

Zum Wissenschaftsvertrauen in Deutschland



Erkenntnisse aus dem
Wissenschaftssurvey
Wissenschaftsbarometer



Berlin, 8. November 2022

Ricarda Ziegler
Leitung Bereich Qualität & Transfer

Untersuchungsdaten zum Wissenschaftsbarometer

- : repräsentative Bevölkerungsumfrage für die dt. Wohnbevölkerung ab 14 Jahren
- : Telefoninterviews (Dual Frame Festnetz/Mobilfunk im Verhältnis 80:20) mit mind. 1.000 befragten Personen pro Welle
- : Teil einer Omnibus-Umfrage; Stichprobenziehung, Interviewdurchführung und Gewichtung durch Kantar
- : Gewichtung hinsichtlich der Merkmale Bundesland, Ortsgröße, Geschlecht, Alter, Berufstätigkeit, Schulbildung und Haushaltsgröße
- : Fehlertoleranzen: $\pm 1,4$ (bei einem Anteilswert von 5 Prozent) bis $\pm 3,1$ Prozentpunkte (Anteilswert von 50 Prozent)
- : www.wissenschaftsbarometer.de + Datensätze zu Forschungszwecken über GESIS-Datenarchiv verfügbar



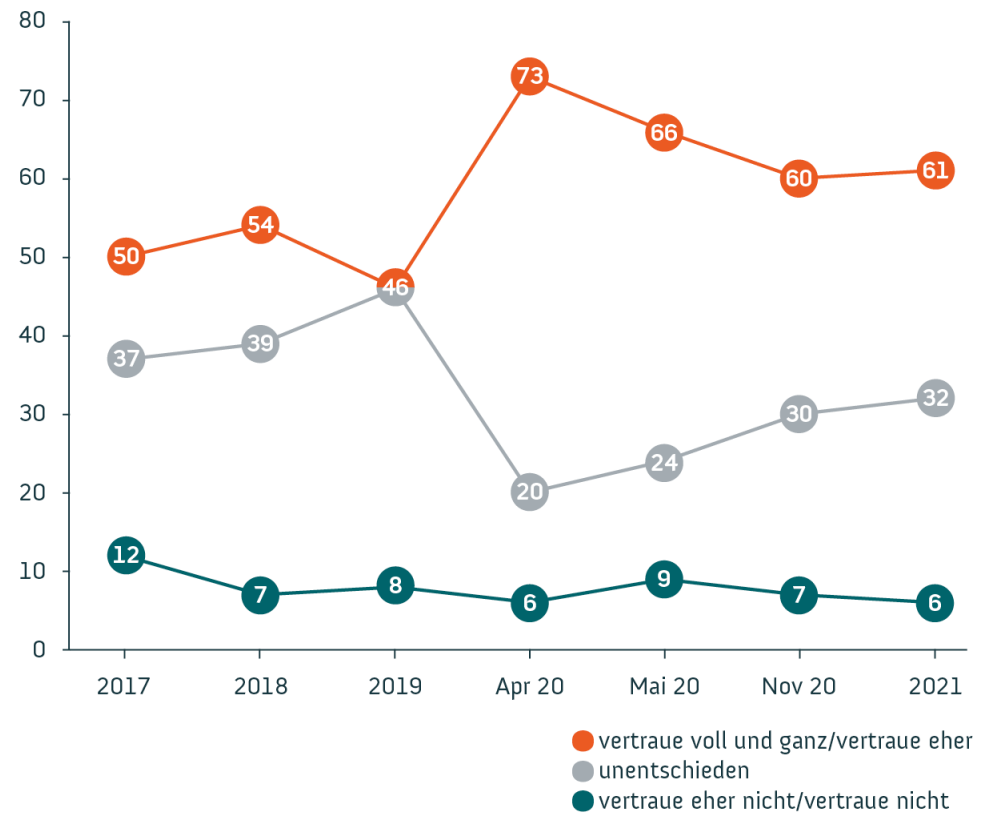
Zum Vertrauen



in W&F



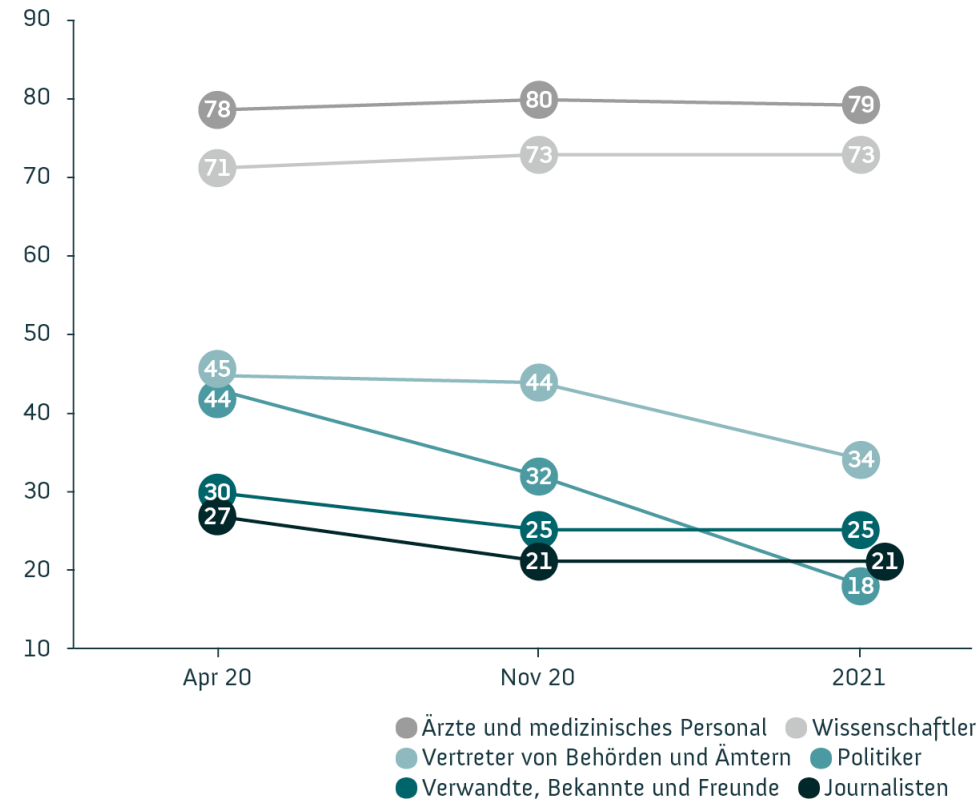
Wie sehr vertrauen Sie Wissenschaft und Forschung?



Werte für „weiß nicht, keine Angabe“ nicht dargestellt |

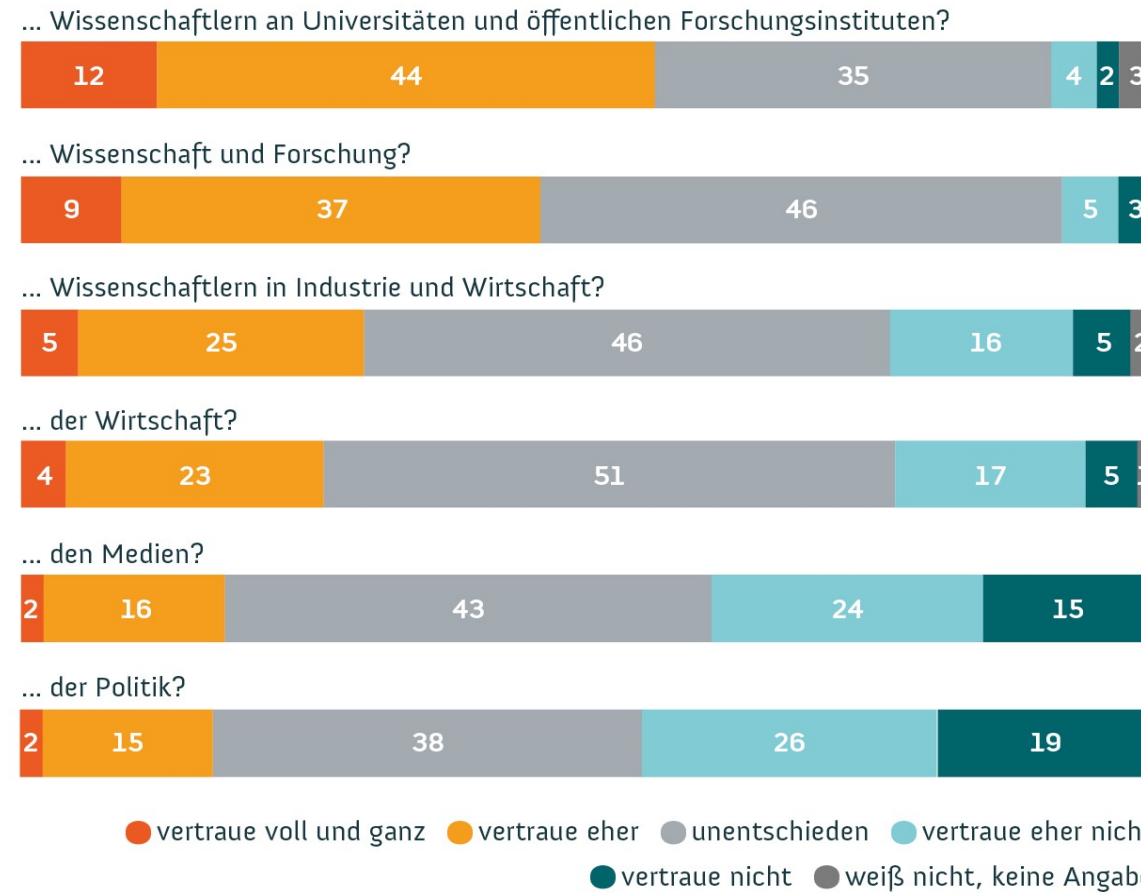
Quelle: Wissenschaftsbarometer – Wissenschaft im Dialog/Kantar | Basis: jeweils mind. 1.000 Befragte | Angaben in Prozent – Rundungsdifferenzen möglich

Vertrauen in die Aussagen verschiedener Akteure zu Corona



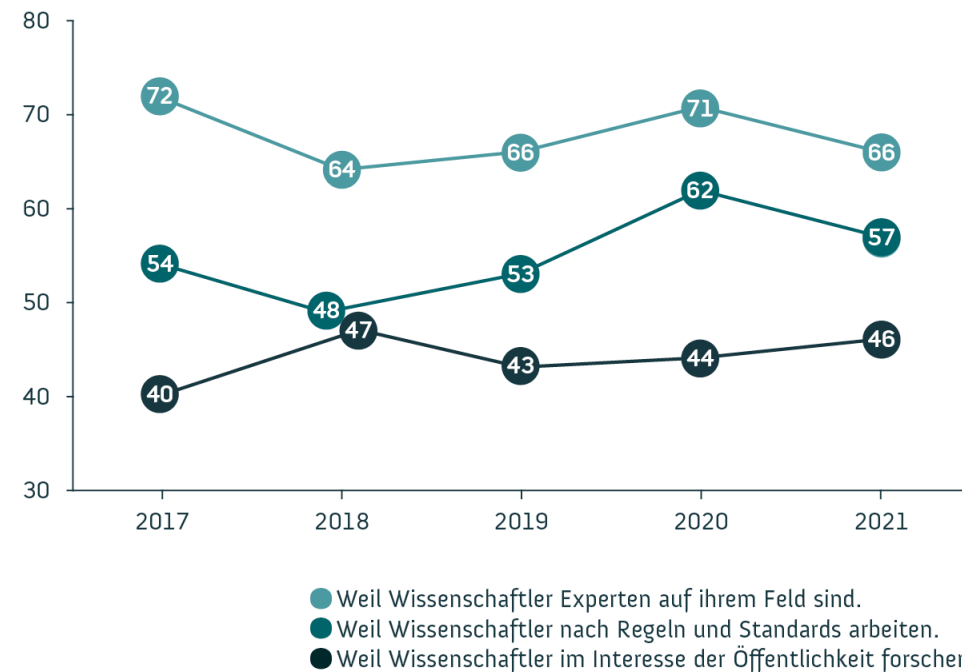
aggregierte Werte für „vertraue eher“ und „vertraue voll und ganz“ dargestellt |
 Quelle: Wissenschaftsbarometer – Wissenschaft im Dialog/Kantar | Basis: jeweils mind. 1.000 Befragte | Angaben in Prozent – Rundungsdifferenzen möglich

Wie sehr vertrauen Sie ...



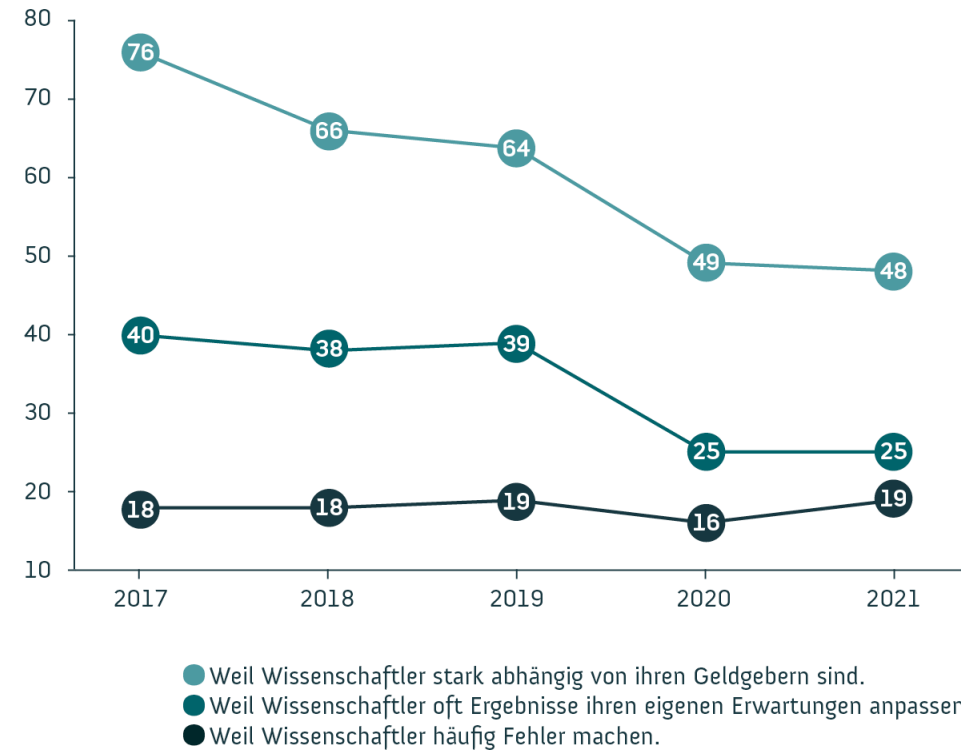
Basis: 1.017 Befragte | Erhebungszeitraum: September 2019 | Quelle: Wissenschaftsbarometer – Wissenschaft im Dialog/Kantar Emnid
Angaben in Prozent – Rundungsdifferenzen möglich

Zustimmung zu verschiedenen Gründen, Wissenschaftlern zu vertrauen



aggregierte Werte für „stimme eher zu“ und „stimme voll und ganz zu“ dargestellt |
Quelle: Wissenschaftsbarometer – Wissenschaft im Dialog/Kantar | Basis: jeweils mind. 1.000 Befragte | Angaben in Prozent – Rundungsdifferenzen möglich

Zustimmung zu verschiedenen Gründen, Wissenschaftlern zu misstrauen



aggregierte Werte für „stimme eher zu“ und „stimme voll und ganz zu“ dargestellt |
 Quelle: Wissenschaftsbarometer – Wissenschaft im Dialog/Kantar | Basis: jeweils mind. 1.000 Befragte | Angaben in Prozent – Rundungsdifferenzen möglich

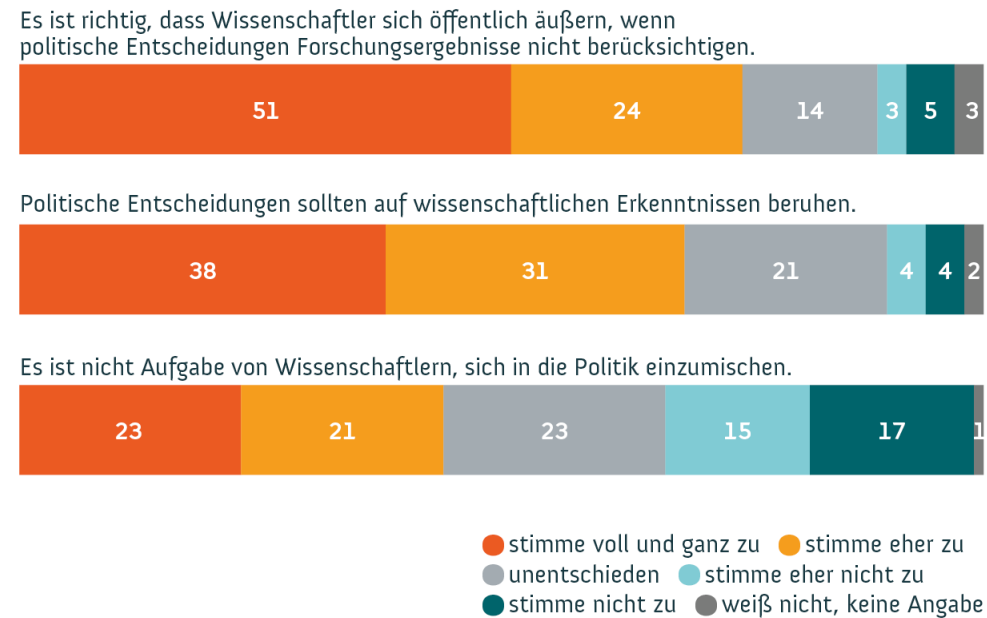
Wissenschaft



& Politik

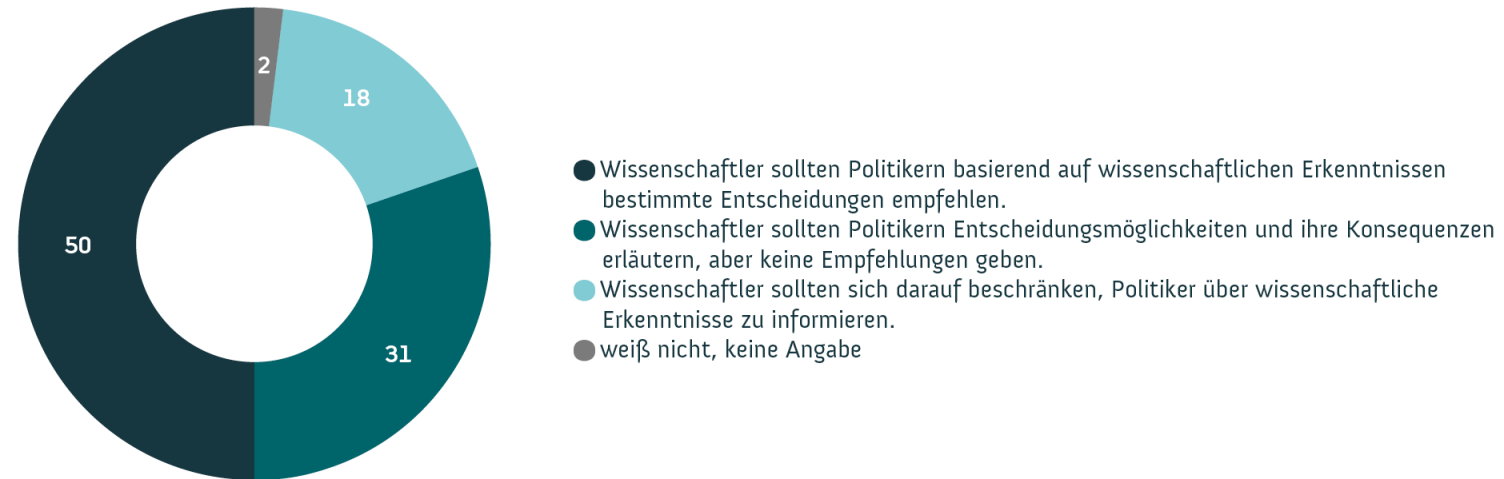


Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?



Quelle: Wissenschaftsbarometer – Wissenschaft im Dialog/Kantar | Basis: 1.002 Befragte | Erhebungszeitraum: September 2021 | Angaben in Prozent – Rundungsdifferenzen möglich

Welche Rolle sollten Wissenschaftler in Deutschland in politischen Entscheidungsprozessen zu Corona spielen?



Quelle: Wissenschaftsbarometer – Wissenschaft im Dialog/Kantar | Basis: 1.002 Befragte | Erhebungszeitraum: September 2021 | Angaben in Prozent – Rundungsdifferenzen möglich

Zielgruppen

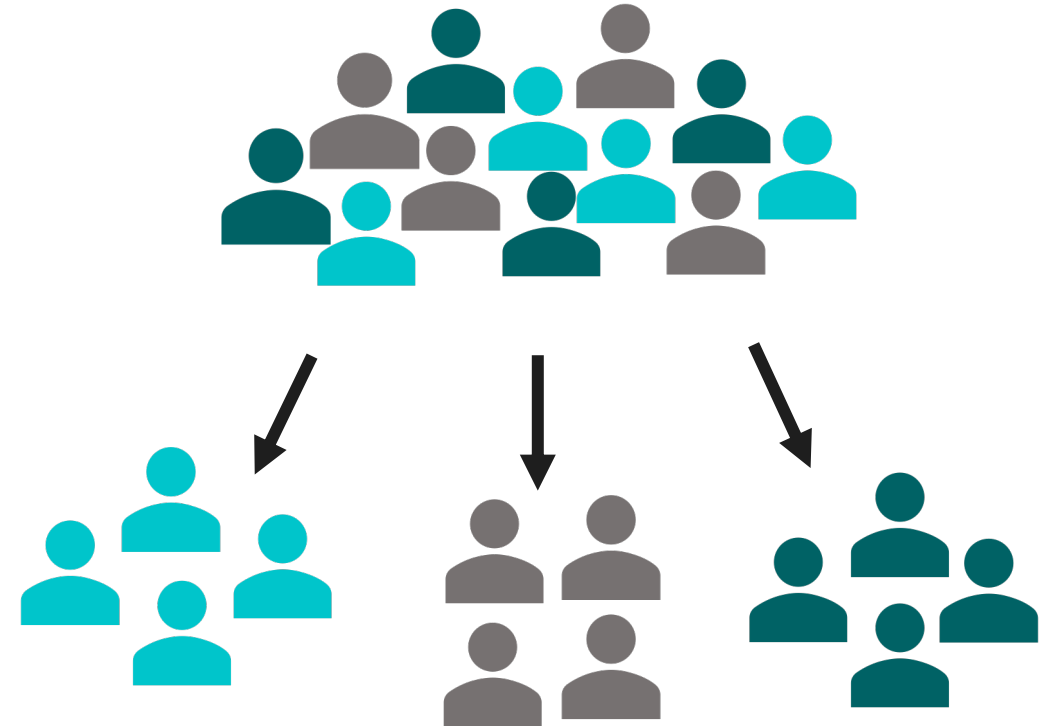


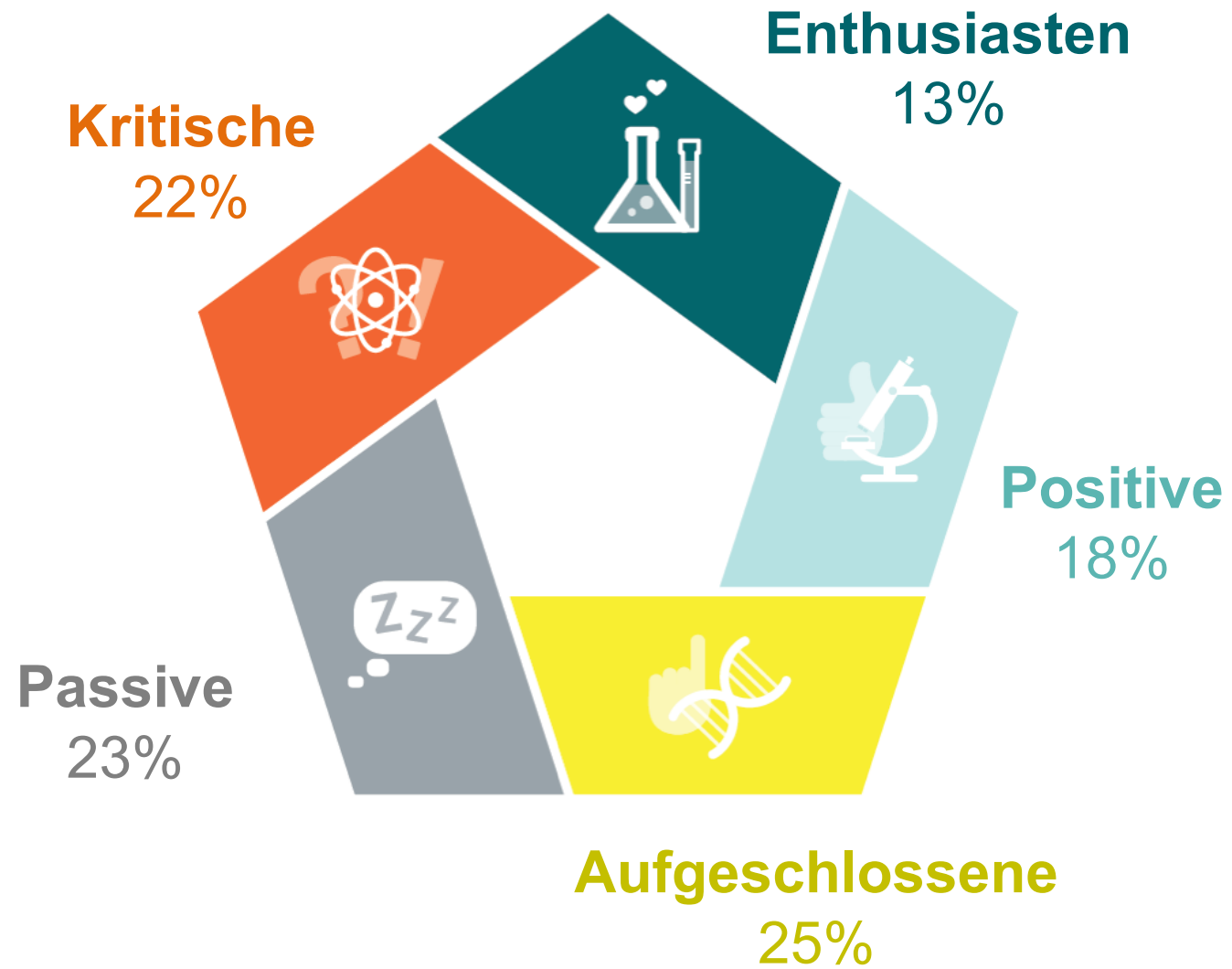
der Wisskomm



Auf der Suche nach den Zielgruppen von Wissenschaftskommunikation

Eine Segmentierung der deutschen Bevölkerung in Bezug
auf Einstellungen gegenüber Wissenschaft und Forschung
auf Basis des Wissenschaftsbarometers 2017





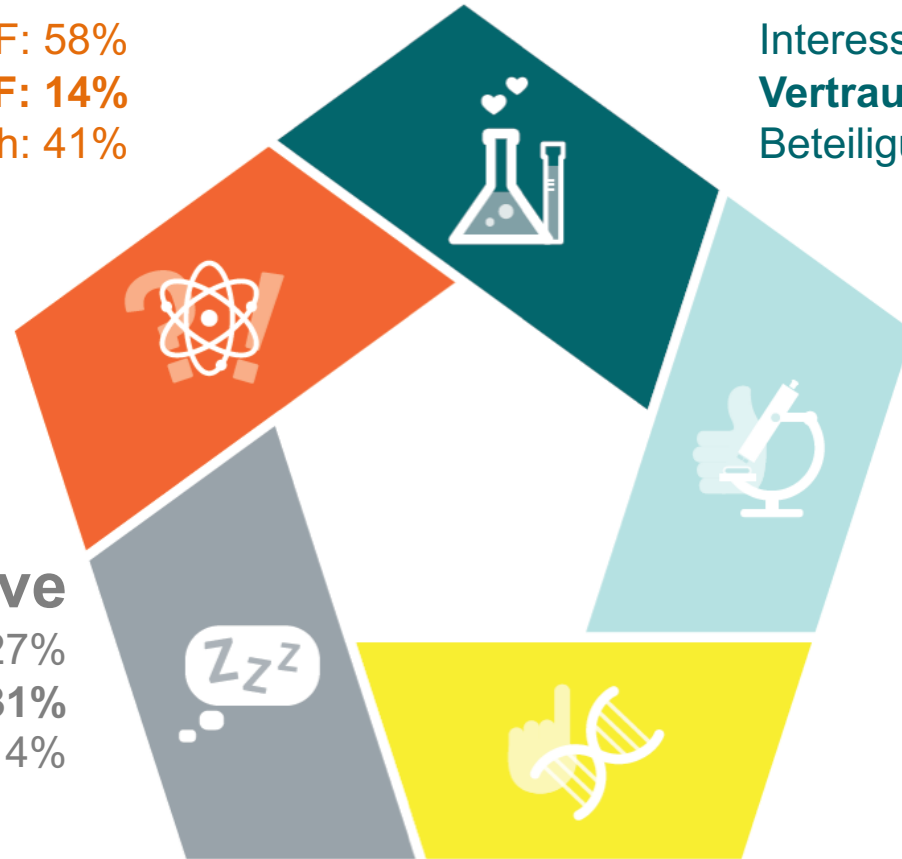
Befragungszeitraum: 25.07.-29.07.2017 | Grundgesamtheit: Deutschsprachige Wohnbevölkerung in deutschen Privathaushalten ab 14 Jahren | 1.007 Befragte | Rundungsdifferenzen möglich | Quelle: Wissenschaftsbarometer – Wissenschaft im Dialog/Kantar

Kritische

Interesse an W&F: 58%
Vertrauen in W&F: 14%
Beteiligungswunsch: 41%

Enthusiasten

Interesse an W&F: 87%
Vertrauen in W&F: 89%
Beteiligungswunsch: 65%



Passive

Interesse an W&F: 27%
Vertrauen in W&F: 31%
Beteiligungswunsch: 14%

Positive

Interesse an W&F: 52%
Vertrauen in W&F: 80%
Beteiligungswunsch: 33%

Aufgeschlossene

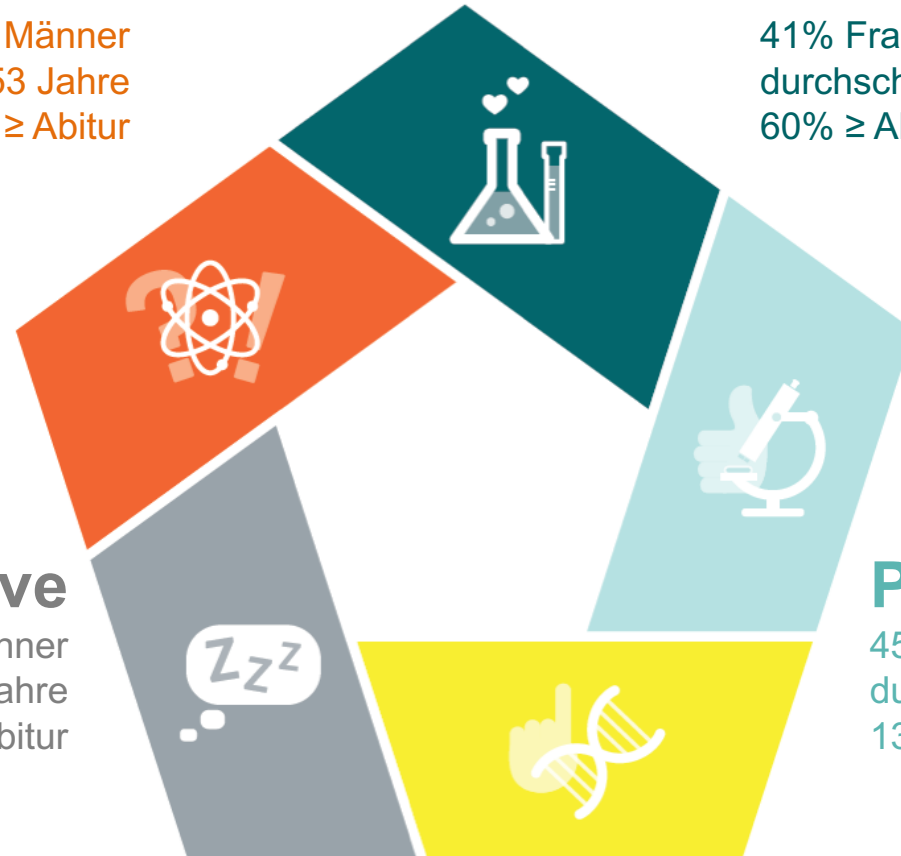
Interesse an W&F: 73%
Vertrauen in W&F: 58%
Beteiligungswunsch: 53%

Kritische

48% Frauen, 52% Männer
durchschnittl. 53 Jahre
22% \geq Abitur

Enthusiasten

41% Frauen, 59% Männer
durchschnittl. 38 Jahre
60% \geq Abitur



Passive

65% Frauen, 35% Männer
durchschnittl. 52 Jahre
13% \geq Abitur

Positive

45% Frauen, 55% Männer
durchschnittl. 56 Jahre
13% \geq Abitur

Aufgeschlossene

51% Frauen, 49% Männer
durchschnittl. 43 Jahre
46% \geq Abitur

Fazit

- : Hohes Vertrauen in W&F in Deutschland (im Kontext der Covid-19-Pandemie) aber relevanter Anteil an ‚Unentschiedenen‘
- : Zweifel/Misstrauen entstehen bei Fragen von Finanzierung/Abhängigkeiten/Interessenskonflikten etc.
- : Hohe gesellschaftliche Erwartungen an W&F -> Reflexion innerhalb von W&F
- : Relevanz von zielgruppenspezifischer/effektiver Wissenschaftskommunikation

mitreden : teilen : gestalten

wissenschaft • im dialog